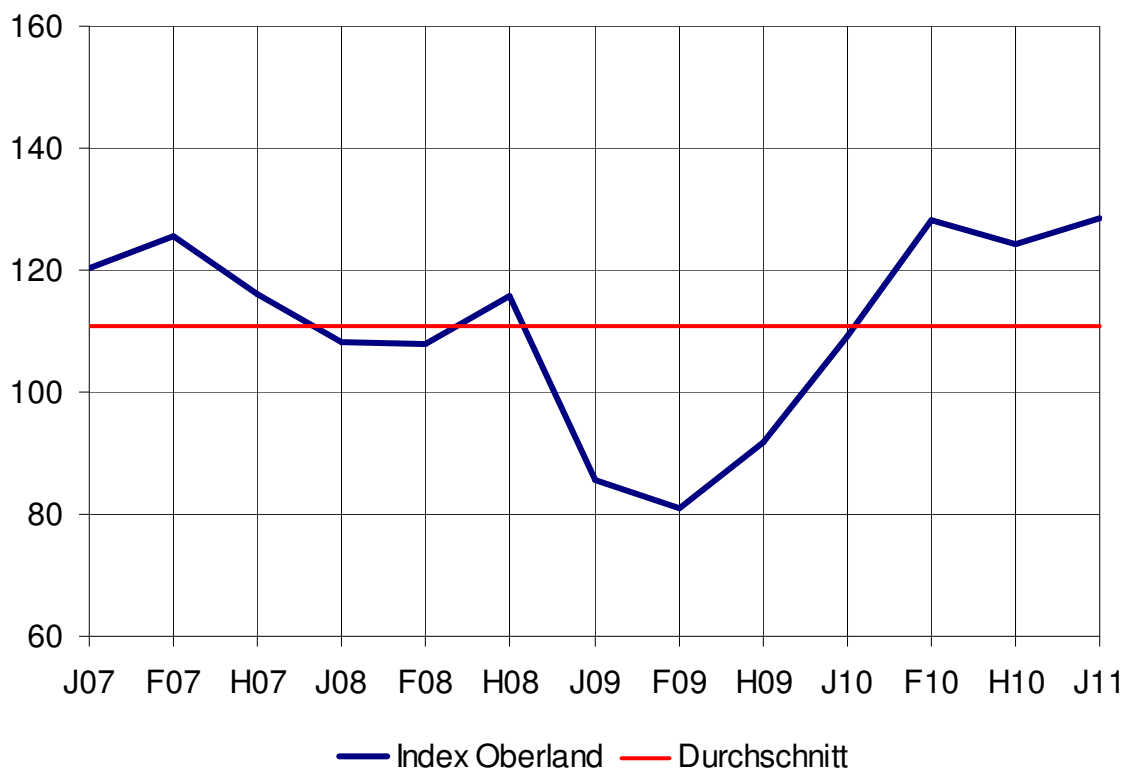


# IHK-Konjunkturbericht Region Oberland

## Wirtschaft startet gut gelaunt ins Jahr 2011



Die Wirtschaft in der Region Oberland startet gut gelaunt ins Jahr 2011. Der IHK-Konjunkturindex für die Region Oberland, der sich aus den Lageeinschätzungen und Geschäftserwartungen der Unternehmen zusammensetzt, ist nach dem leichten Rückgang im Herbst wieder auf 128 Punkte angestiegen. Die Stimmung ist damit besser als im Jahr 2007 – also vor der Finanzkrise. Auch in Bayern insgesamt ist die Stimmung in der Wirtschaft sehr gut: Der BIHK-Konjunkturindex ist von 129 auf 133 Punkte angestiegen.

Der Stimmungsanstieg bei den Unternehmen beruht auf erneut deutlich besseren Lageeinschätzungen. Aktuell sind 44 Prozent der Unternehmen mit ihrer derzeitigen Geschäftslage zufrieden und lediglich 7 Prozent unzufrieden. Der Saldo aus guten und schlechten Lageeinschätzungen ist damit auf 37 Punkte nach zuvor 21 Punkten kräftig angestiegen.

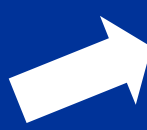
Im Gegensatz zu den Lageeinschätzungen schätzen die Unternehmen die Aussichten für die kommenden zwölf Monate nicht mehr ganz so günstig ein wie zuletzt. Der Saldo aus Optimisten und Pessimisten sinkt von 28 auf 21 Punkte. Dabei erwarten 30 Prozent der Unternehmen ein Belebung und 9 Prozent eine Eintrübung ihrer Geschäftsentwicklung. Der Aufschwung im Oberland wird damit weitergehen, wenngleich die Wachstumsdynamik nicht mehr ganz so hoch sein dürfte wie im letzten Jahr.



Geschäftslage



Geschäftserwartungen

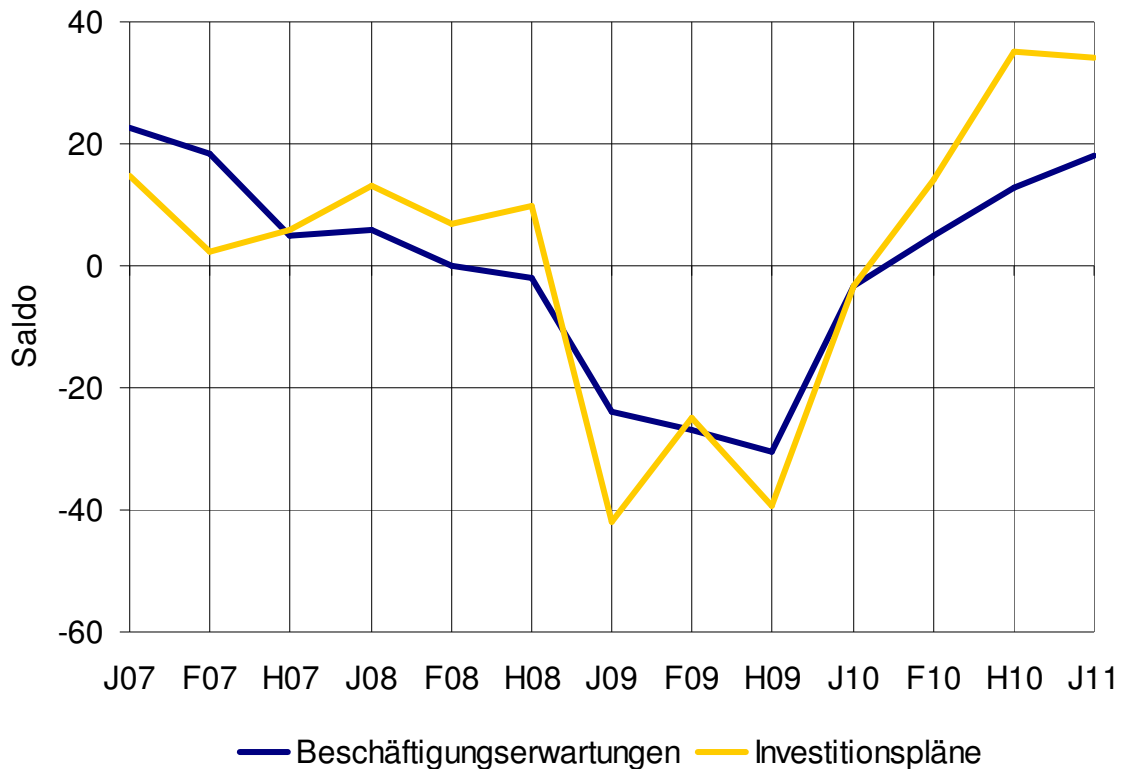


Beschäftigungspläne



Investitionspläne

## Beschäftigung und Investitionen



Trotz der leicht gesunkenen Geschäftserwartungen haben die Unternehmen ein hohes Vertrauen, dass der Aufschwung weitergeht. Dies zeigen die Beschäftigungs- und Investitionspläne der Unternehmen. Aktuell will fast jedes zweite Unternehmen sein Investitionsbudget ausweiten, während nur 15 Prozent Kürzungen vornehmen wollen. Der Saldo der Investitionspläne bleibt mit 34 Punkten nach zuvor 35 Punkten annähernd konstant. Die Investitionstätigkeit der Wirtschaft in der Region Oberland wird damit im laufenden Jahr hoch bleiben.

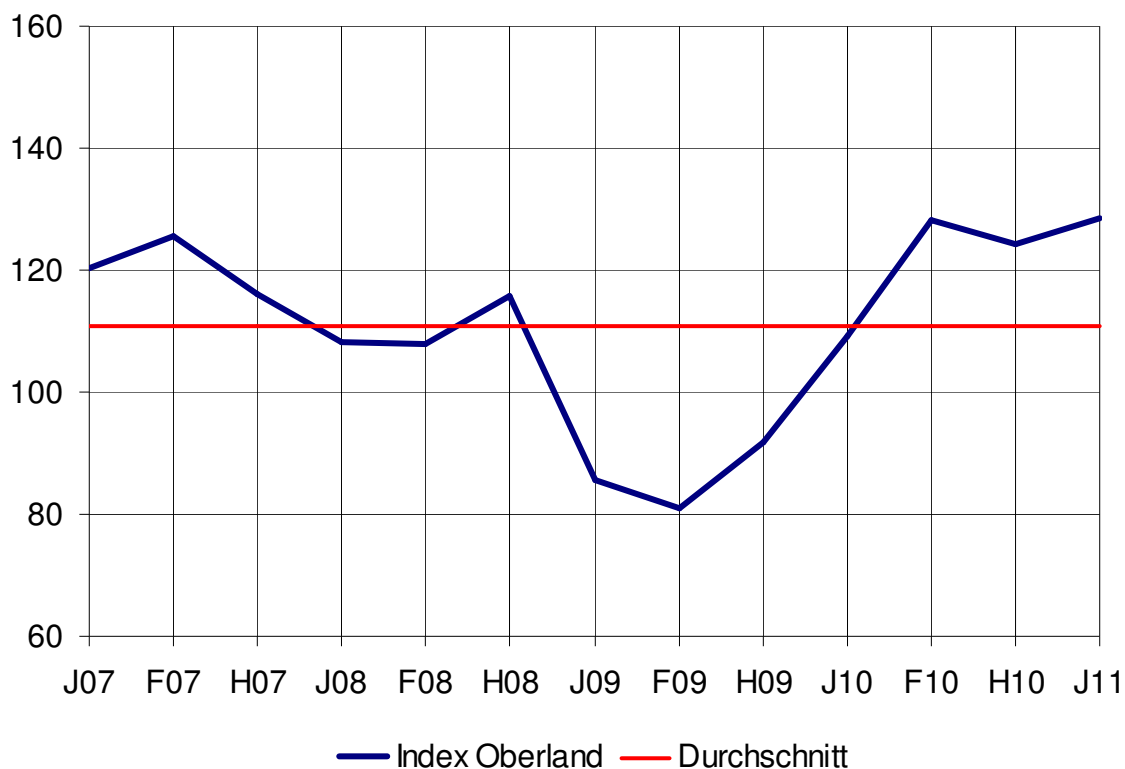
Die gute Nachfrageentwicklung sowie steigende Investitionen erfordern auch mehr Personal. Fast jedes vierte Unternehmen in der Region Oberland will neue Arbeitsplätze schaffen und nur noch 6 Prozent Stellen abbauen. Der Saldo der Beschäftigungserwartungen steigt damit von 13 auf 18 Punkte erneut deutlich an. Die Beschäftigungspläne sind damit annähernd so gut wie zu Jahresbeginn 2007. Die Beschäftigung in der Region Oberland wird im Jahr 2011 zunehmen und die im deutschlandweiten Vergleich niedrige Arbeitslosigkeit weiter sinken.

Trendaussagen: Veränderung des Saldos gegenüber der Vorumfrage:

um mehr als +10 Zähler gestiegen ↑ zwischen +10 und +5 Zähler gestiegen → zwischen +5 und -5 Zähler unverändert → zwischen -5 und -10 Zähler gesunken → um mehr als -10 Zähler gesunken ↓

# IHK-Konjunkturbericht Region Oberland

## Wirtschaft startet gut gelaunt ins Jahr 2011



Die Wirtschaft in der Region Oberland startet gut gelaunt ins Jahr 2011. Der IHK-Konjunkturindex für die Region Oberland, der sich aus den Lageeinschätzungen und Geschäftserwartungen der Unternehmen zusammensetzt, ist nach dem leichten Rückgang im Herbst wieder auf 128 Punkte angestiegen. Die Stimmung ist damit besser als im Jahr 2007 – also vor der Finanzkrise. Auch in Bayern insgesamt ist die Stimmung in der Wirtschaft sehr gut: Der BIHK-Konjunkturindex ist von 129 auf 133 Punkte angestiegen.

Der Stimmungsanstieg bei den Unternehmen beruht auf erneut deutlich besseren Lageeinschätzungen. Aktuell sind 44 Prozent der Unternehmen mit ihrer derzeitigen Geschäftslage zufrieden und lediglich 7 Prozent unzufrieden. Der Saldo aus guten und schlechten Lageeinschätzungen ist damit auf 37 Punkte nach zuvor 21 Punkten kräftig angestiegen.

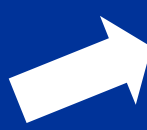
Im Gegensatz zu den Lageeinschätzungen schätzen die Unternehmen die Aussichten für die kommenden zwölf Monate nicht mehr ganz so günstig ein wie zuletzt. Der Saldo aus Optimisten und Pessimisten sinkt von 28 auf 21 Punkte. Dabei erwarten 30 Prozent der Unternehmen ein Belebung und 9 Prozent eine Eintrübung ihrer Geschäftsentwicklung. Der Aufschwung im Oberland wird damit weitergehen, wenngleich die Wachstumsdynamik nicht mehr ganz so hoch sein dürfte wie im letzten Jahr.



Geschäftslage



Geschäftserwartungen



Beschäftigungspläne



Investitionspläne

## Beschäftigung und Investitionen



Trotz der leicht gesunkenen Geschäftserwartungen haben die Unternehmen ein hohes Vertrauen, dass der Aufschwung weitergeht. Dies zeigen die Beschäftigungs- und Investitionspläne der Unternehmen. Aktuell will fast jedes zweite Unternehmen sein Investitionsbudget ausweiten, während nur 15 Prozent Kürzungen vornehmen wollen. Der Saldo der Investitionspläne bleibt mit 34 Punkten nach zuvor 35 Punkten annähernd konstant. Die Investitionstätigkeit der Wirtschaft in der Region Oberland wird damit im laufenden Jahr hoch bleiben.

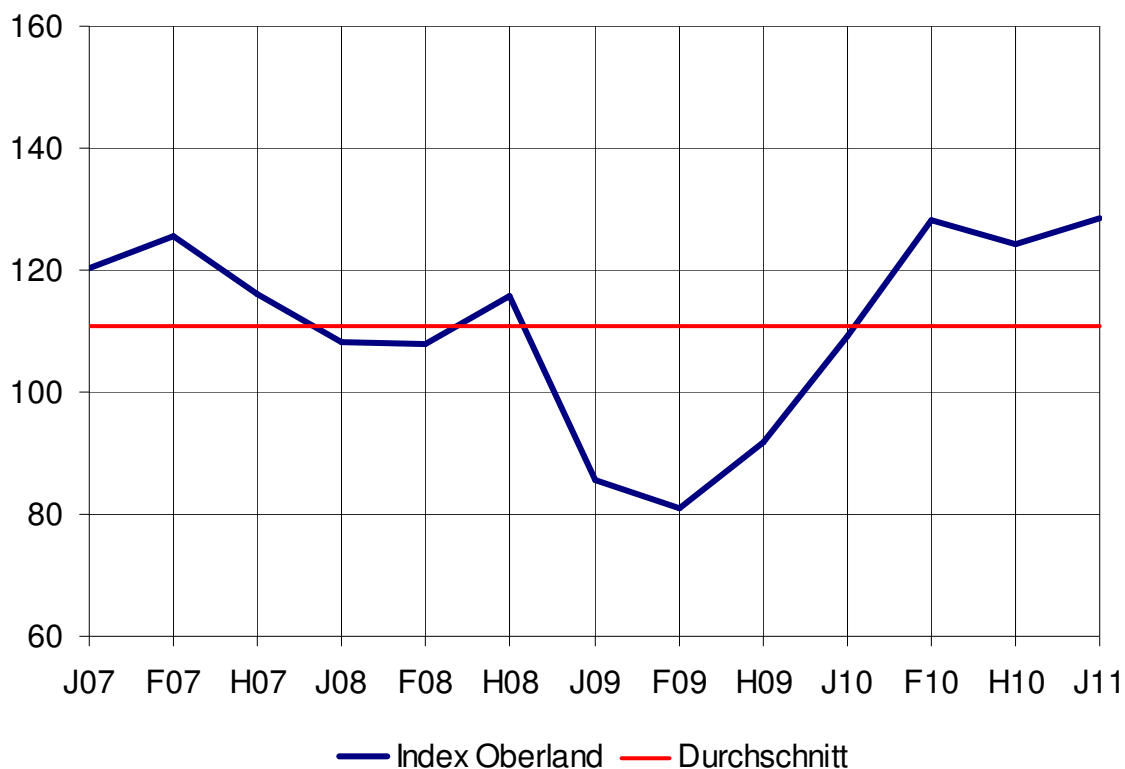
Die gute Nachfrageentwicklung sowie steigende Investitionen erfordern auch mehr Personal. Fast jedes vierte Unternehmen in der Region Oberland will neue Arbeitsplätze schaffen und nur noch 6 Prozent Stellen abbauen. Der Saldo der Beschäftigungserwartungen steigt damit von 13 auf 18 Punkte erneut deutlich an. Die Beschäftigungspläne sind damit annähernd so gut wie zu Jahresbeginn 2007. Die Beschäftigung in der Region Oberland wird im Jahr 2011 zunehmen und die im deutschlandweiten Vergleich niedrige Arbeitslosigkeit weiter sinken.

Trendaussagen: Veränderung des Saldos gegenüber der Vorumfrage:

um mehr als +10 Zähler gestiegen ↑ zwischen +10 und +5 Zähler gestiegen → zwischen +5 und -5 Zähler unverändert → zwischen -5 und -10 Zähler gesunken → um mehr als -10 Zähler gesunken ↓

# IHK-Konjunkturbericht Region Oberland

## Wirtschaft startet gut gelaunt ins Jahr 2011



Die Wirtschaft in der Region Oberland startet gut gelaunt ins Jahr 2011. Der IHK-Konjunkturindex für die Region Oberland, der sich aus den Lageeinschätzungen und Geschäftserwartungen der Unternehmen zusammensetzt, ist nach dem leichten Rückgang im Herbst wieder auf 128 Punkte angestiegen. Die Stimmung ist damit besser als im Jahr 2007 – also vor der Finanzkrise. Auch in Bayern insgesamt ist die Stimmung in der Wirtschaft sehr gut: Der BIHK-Konjunkturindex ist von 129 auf 133 Punkte angestiegen.

Der Stimmungsanstieg bei den Unternehmen beruht auf erneut deutlich besseren Lageeinschätzungen. Aktuell sind 44 Prozent der Unternehmen mit ihrer derzeitigen Geschäftslage zufrieden und lediglich 7 Prozent unzufrieden. Der Saldo aus guten und schlechten Lageeinschätzungen ist damit auf 37 Punkte nach zuvor 21 Punkten kräftig angestiegen.

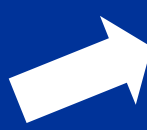
Im Gegensatz zu den Lageeinschätzungen schätzen die Unternehmen die Aussichten für die kommenden zwölf Monate nicht mehr ganz so günstig ein wie zuletzt. Der Saldo aus Optimisten und Pessimisten sinkt von 28 auf 21 Punkte. Dabei erwarten 30 Prozent der Unternehmen ein Belebung und 9 Prozent eine Eintrübung ihrer Geschäftsentwicklung. Der Aufschwung im Oberland wird damit weitergehen, wenngleich die Wachstumsdynamik nicht mehr ganz so hoch sein dürfte wie im letzten Jahr.



Geschäftslage



Geschäftserwartungen

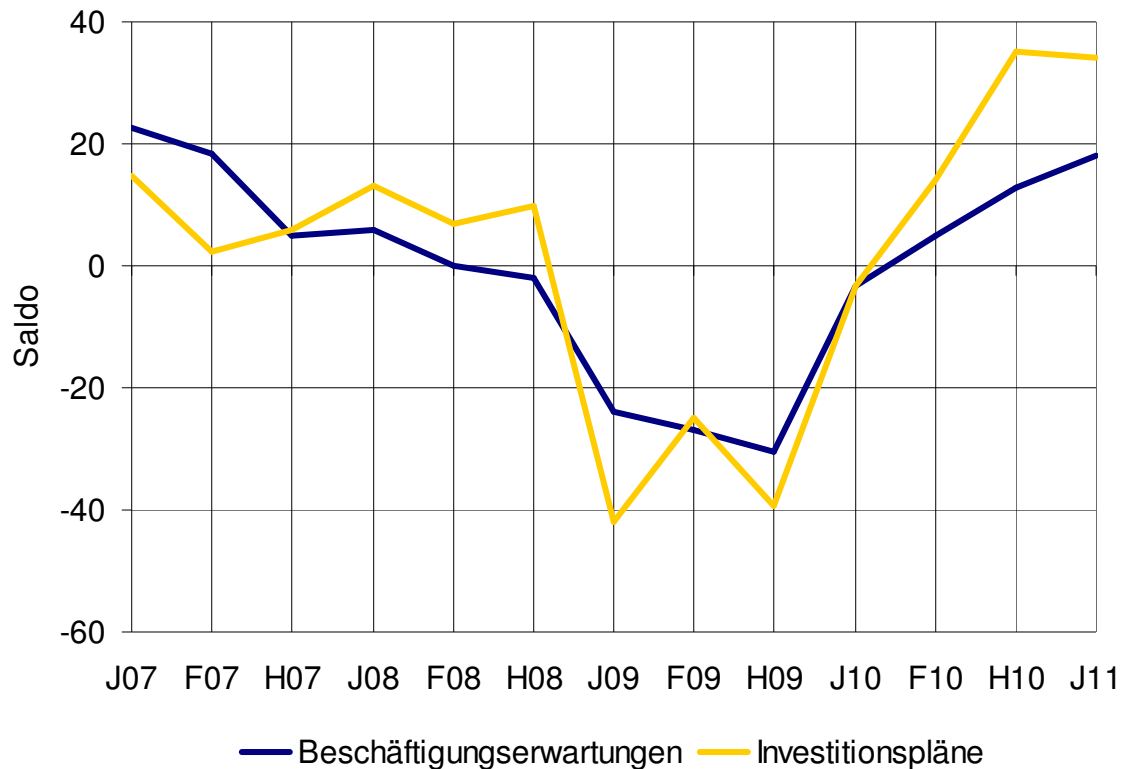


Beschäftigungspläne



Investitionspläne

## Beschäftigung und Investitionen



Trotz der leicht gesunkenen Geschäftserwartungen haben die Unternehmen ein hohes Vertrauen, dass der Aufschwung weitergeht. Dies zeigen die Beschäftigungs- und Investitionspläne der Unternehmen. Aktuell will fast jedes zweite Unternehmen sein Investitionsbudget ausweiten, während nur 15 Prozent Kürzungen vornehmen wollen. Der Saldo der Investitionspläne bleibt mit 34 Punkten nach zuvor 35 Punkten annähernd konstant. Die Investitionstätigkeit der Wirtschaft in der Region Oberland wird damit im laufenden Jahr hoch bleiben.

Die gute Nachfrageentwicklung sowie steigende Investitionen erfordern auch mehr Personal. Fast jedes vierte Unternehmen in der Region Oberland will neue Arbeitsplätze schaffen und nur noch 6 Prozent Stellen abbauen. Der Saldo der Beschäftigungserwartungen steigt damit von 13 auf 18 Punkte erneut deutlich an. Die Beschäftigungspläne sind damit annähernd so gut wie zu Jahresbeginn 2007. Die Beschäftigung in der Region Oberland wird im Jahr 2011 zunehmen und die im deutschlandweiten Vergleich niedrige Arbeitslosigkeit weiter sinken.

Trendaussagen: Veränderung des Saldos gegenüber der Vorumfrage:

um mehr als +10 Zähler gestiegen



zwischen +10 und +5 Zähler gestiegen



zwischen +5 und -5 Zähler unverändert



zwischen -5 und -10 Zähler gesunken

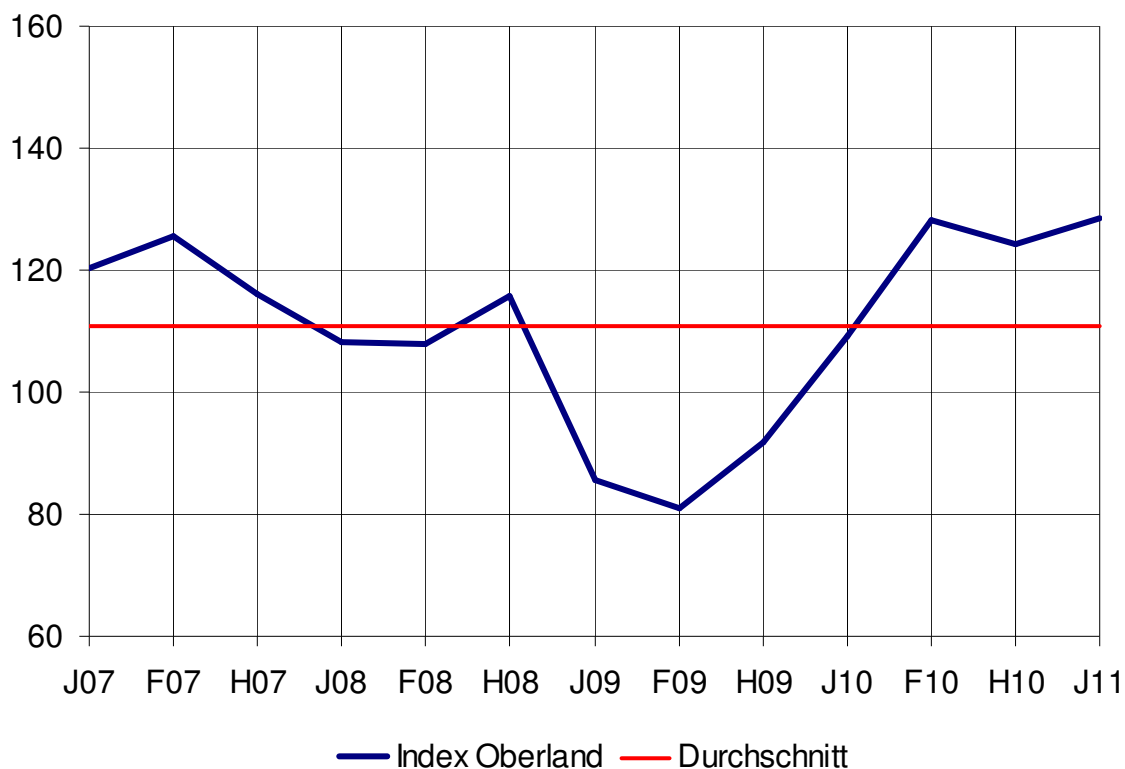


um mehr als -10 Zähler gesunken



# IHK-Konjunkturbericht Region Oberland

## Wirtschaft startet gut gelaunt ins Jahr 2011



Die Wirtschaft in der Region Oberland startet gut gelaunt ins Jahr 2011. Der IHK-Konjunkturindex für die Region Oberland, der sich aus den Lageeinschätzungen und Geschäftserwartungen der Unternehmen zusammensetzt, ist nach dem leichten Rückgang im Herbst wieder auf 128 Punkte angestiegen. Die Stimmung ist damit besser als im Jahr 2007 – also vor der Finanzkrise. Auch in Bayern insgesamt ist die Stimmung in der Wirtschaft sehr gut: Der BIHK-Konjunkturindex ist von 129 auf 133 Punkte angestiegen.

Der Stimmungsanstieg bei den Unternehmen beruht auf erneut deutlich besseren Lageeinschätzungen. Aktuell sind 44 Prozent der Unternehmen mit ihrer derzeitigen Geschäftslage zufrieden und lediglich 7 Prozent unzufrieden. Der Saldo aus guten und schlechten Lageeinschätzungen ist damit auf 37 Punkte nach zuvor 21 Punkten kräftig angestiegen.

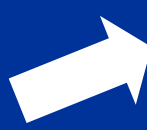
Im Gegensatz zu den Lageeinschätzungen schätzen die Unternehmen die Aussichten für die kommenden zwölf Monate nicht mehr ganz so günstig ein wie zuletzt. Der Saldo aus Optimisten und Pessimisten sinkt von 28 auf 21 Punkte. Dabei erwarten 30 Prozent der Unternehmen ein Belebung und 9 Prozent eine Eintrübung ihrer Geschäftsentwicklung. Der Aufschwung im Oberland wird damit weitergehen, wenngleich die Wachstumsdynamik nicht mehr ganz so hoch sein dürfte wie im letzten Jahr.



Geschäftslage



Geschäftserwartungen

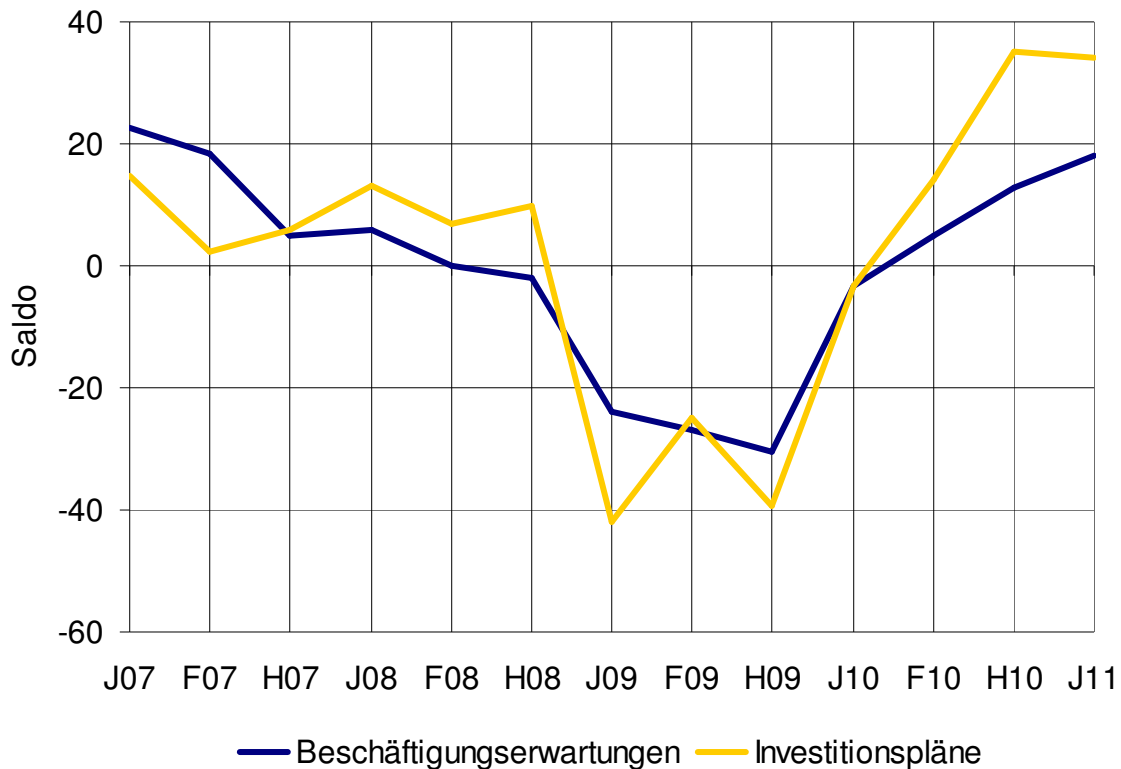


Beschäftigungspläne



Investitionspläne

## Beschäftigung und Investitionen



Trotz der leicht gesunkenen Geschäftserwartungen haben die Unternehmen ein hohes Vertrauen, dass der Aufschwung weitergeht. Dies zeigen die Beschäftigungs- und Investitionspläne der Unternehmen. Aktuell will fast jedes zweite Unternehmen sein Investitionsbudget ausweiten, während nur 15 Prozent Kürzungen vornehmen wollen. Der Saldo der Investitionspläne bleibt mit 34 Punkten nach zuvor 35 Punkten annähernd konstant. Die Investitionstätigkeit der Wirtschaft in der Region Oberland wird damit im laufenden Jahr hoch bleiben.

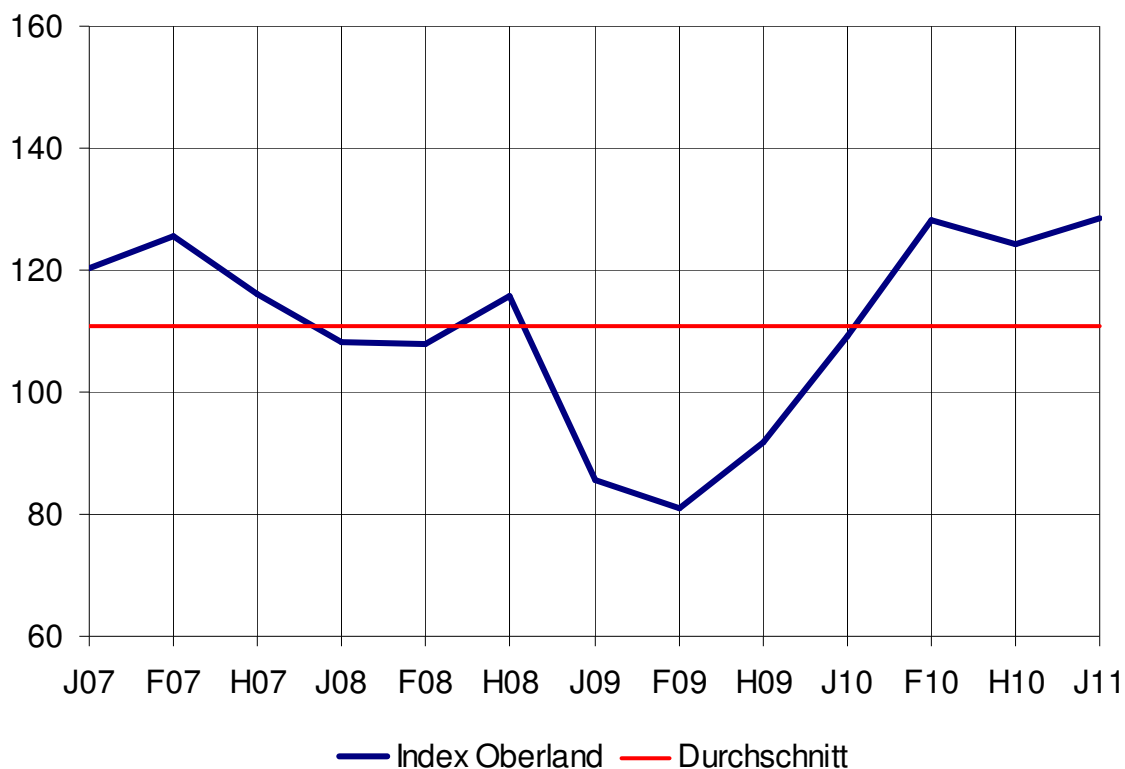
Die gute Nachfrageentwicklung sowie steigende Investitionen erfordern auch mehr Personal. Fast jedes vierte Unternehmen in der Region Oberland will neue Arbeitsplätze schaffen und nur noch 6 Prozent Stellen abbauen. Der Saldo der Beschäftigungserwartungen steigt damit von 13 auf 18 Punkte erneut deutlich an. Die Beschäftigungspläne sind damit annähernd so gut wie zu Jahresbeginn 2007. Die Beschäftigung in der Region Oberland wird im Jahr 2011 zunehmen und die im deutschlandweiten Vergleich niedrige Arbeitslosigkeit weiter sinken.

Trendaussagen: Veränderung des Saldos gegenüber der Vorumfrage:

um mehr als +10 Zähler gestiegen ↑ zwischen +10 und +5 Zähler gestiegen → zwischen +5 und -5 Zähler unverändert → zwischen -5 und -10 Zähler gesunken → um mehr als -10 Zähler gesunken ↓

# IHK-Konjunkturbericht Region Oberland

## Wirtschaft startet gut gelaunt ins Jahr 2011



Die Wirtschaft in der Region Oberland startet gut gelaunt ins Jahr 2011. Der IHK-Konjunkturindex für die Region Oberland, der sich aus den Lageeinschätzungen und Geschäftserwartungen der Unternehmen zusammensetzt, ist nach dem leichten Rückgang im Herbst wieder auf 128 Punkte angestiegen. Die Stimmung ist damit besser als im Jahr 2007 – also vor der Finanzkrise. Auch in Bayern insgesamt ist die Stimmung in der Wirtschaft sehr gut: Der BIHK-Konjunkturindex ist von 129 auf 133 Punkte angestiegen.

Der Stimmungsanstieg bei den Unternehmen beruht auf erneut deutlich besseren Lageeinschätzungen. Aktuell sind 44 Prozent der Unternehmen mit ihrer derzeitigen Geschäftslage zufrieden und lediglich 7 Prozent unzufrieden. Der Saldo aus guten und schlechten Lageeinschätzungen ist damit auf 37 Punkte nach zuvor 21 Punkten kräftig angestiegen.

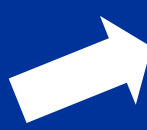
Im Gegensatz zu den Lageeinschätzungen schätzen die Unternehmen die Aussichten für die kommenden zwölf Monate nicht mehr ganz so günstig ein wie zuletzt. Der Saldo aus Optimisten und Pessimisten sinkt von 28 auf 21 Punkte. Dabei erwarten 30 Prozent der Unternehmen ein Belebung und 9 Prozent eine Eintrübung ihrer Geschäftsentwicklung. Der Aufschwung im Oberland wird damit weitergehen, wenngleich die Wachstumsdynamik nicht mehr ganz so hoch sein dürfte wie im letzten Jahr.



Geschäftslage



Geschäftserwartungen

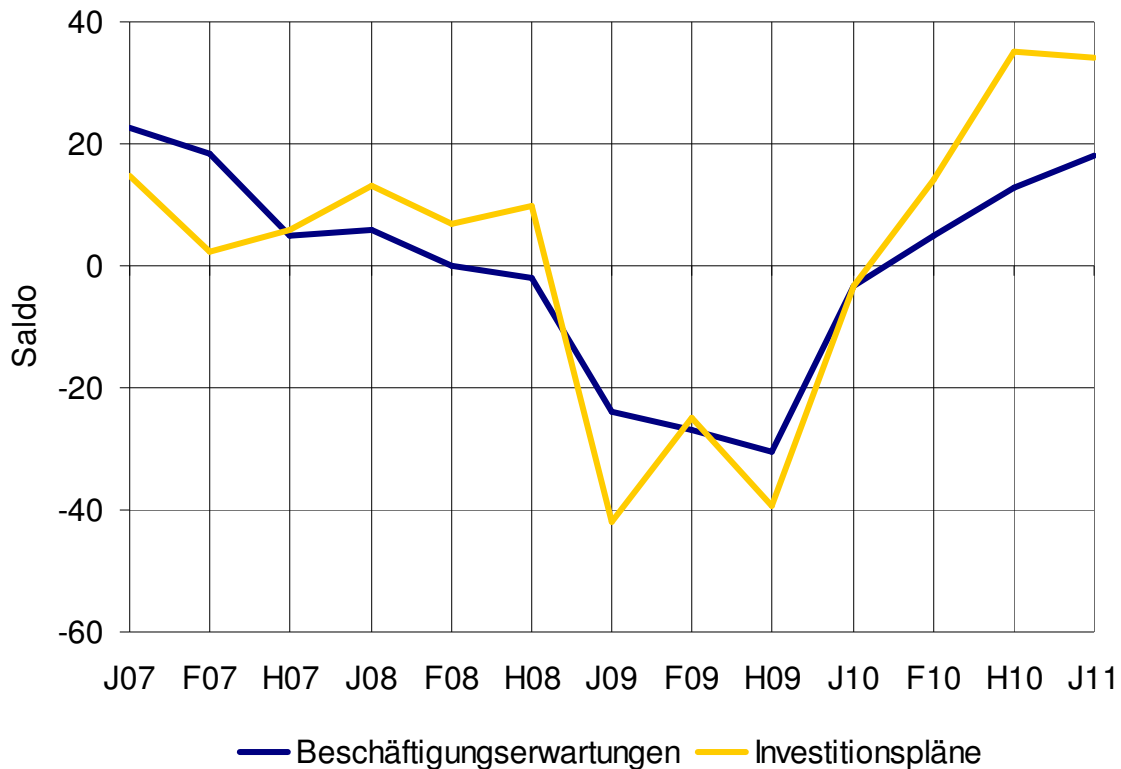


Beschäftigungspläne



Investitionspläne

## Beschäftigung und Investitionen



Trotz der leicht gesunkenen Geschäftserwartungen haben die Unternehmen ein hohes Vertrauen, dass der Aufschwung weitergeht. Dies zeigen die Beschäftigungs- und Investitionspläne der Unternehmen. Aktuell will fast jedes zweite Unternehmen sein Investitionsbudget ausweiten, während nur 15 Prozent Kürzungen vornehmen wollen. Der Saldo der Investitionspläne bleibt mit 34 Punkten nach zuvor 35 Punkten annähernd konstant. Die Investitionstätigkeit der Wirtschaft in der Region Oberland wird damit im laufenden Jahr hoch bleiben.

Die gute Nachfrageentwicklung sowie steigende Investitionen erfordern auch mehr Personal. Fast jedes vierte Unternehmen in der Region Oberland will neue Arbeitsplätze schaffen und nur noch 6 Prozent Stellen abbauen. Der Saldo der Beschäftigungserwartungen steigt damit von 13 auf 18 Punkte erneut deutlich an. Die Beschäftigungspläne sind damit annähernd so gut wie zu Jahresbeginn 2007. Die Beschäftigung in der Region Oberland wird im Jahr 2011 zunehmen und die im deutschlandweiten Vergleich niedrige Arbeitslosigkeit weiter sinken.

Trendaussagen: Veränderung des Saldos gegenüber der Vorumfrage:

um mehr als +10 Zähler gestiegen



zwischen +10 und +5 Zähler gestiegen



zwischen +5 und -5 Zähler unverändert



zwischen -5 und -10 Zähler gesunken



um mehr als -10 Zähler gesunken

